

Tagungsankündigung

„Körperwissen“

5. und 6. März 2009, Universität Koblenz-Landau, Campus Landau (Pfalz)

Internationale und interdisziplinäre Fachtagung der Sektionen *Wissenssoziologie* und *Soziologie des Körpers und des Sports* der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

Organisation:

Prof. Dr. Reiner Keller (Universität Koblenz-Landau), für die Sektion *Wissenssoziologie*

Prof. Dr. Michael Meuser (TU Dortmund), für die Sektion *Soziologie des Körpers und des Sports*

Tagungsort:

Universitätsgebäude Rote Kaserne, Marktstraße 40

Zum Inhalt der Tagung

Ob staatliche Gesundheitspolitiken oder persönliche Programme zur (Um)Gestaltung des eigenen Körpers, experimentierende Selbstversorgungen mit Medikamenten und Nahrungsergänzungen, Suche nach authentischen oder riskanten Körpererfahrungen, Internetblogs über Steigerungsmöglichkeiten von Körperfähigkeiten bis hin zur skandalträchtigpublikumswirksamen Erkundung von „Feuchtgebieten“ – die seit einigen Jahrzehnten beobachtbare Renaissance des Körperlichen in den Gegenwartsgesellschaften lässt sich in mehrfacher Hinsicht im Rückgriff auf den Begriff des „Körperwissens“ fassen. „Körperwissen“ bezeichnet sowohl das aus der unmittelbaren Erfahrung des gelebten Lebens stammende, gleichsam private und intime, jedoch reflexiv verfügbare Wissen von Individuen über ihren eigenen Körper, seine Zustände und Prozesse, das in Sozialisationsprozessen und in der Lebenswelt des Alltags tradierte Wissen über Körperlichkeit einschließlich der darin verwickelten Normen, inkorporierte körperliche Routinen und Fertigkeiten des Handelns unterhalb der Schwelle reflexiver Zuwendung, aber auch die durch massenmediale (bspw. filmische) Repräsentationen und Expertensysteme (etwa der Medizin) erzeugten Wissensbestände über menschliche Körperlichkeit, deren soziale Normierung und individualisierte Erfahrung, Reproduktion und Veränderung. Gegenstand der Landauer Fachtagung der Sektionen *Wissenssoziologie* sowie *Soziologie des Körpers und des Sports* der *Deutschen Gesellschaft für Soziologie* sind unterschiedliche Konfrontationen und Verflechtungen zwischen dem alltäglichen, auf dem gelebten Leben beruhenden Körperwissen der Individuen und dem durch Diskurse, Medien und Expertensysteme angebotenen Körperwissen. Dies umfasst Auseinandersetzungen mit medizinisch-technischem Wissen über Kinderkörper oder Schwangerschaft, die Verwicklungen von medial repräsentierten und gelebten Formen der Sexualität und sexuellen Lust, die Kontaktstellen zwischen Experten- und Laienwissen in unterschiedlichen Sportarten, die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Normen der individuellen Körperkontrolle oder das Verhältnis von gelebter Körpererfahrung und dem vorreflexiv verfügbaren Körperwissen zu seinen expliziten Vergegenwärtigungen. Gefragt wird nach den neuen Mischverhältnissen des Körperwissens, die sich aus dem aktuellen Zusammentreffen der unterschiedlichen Wissensformen und Wissensquellen ergeben und den Körper, der wir sind und leben, in erheblichem Maße und mit zum Teil schon absehbaren gesellschaftlichen Konsequenzen verändern.

Die Tagung wird in Plenarveranstaltungen sowie in parallelen Foren stattfinden.

Tagungsprogramm

5. März 2009 (Donnerstag)

13.30 *Reiner Keller (Landau)/ Michael Meuser (Dortmund)*
Begrüßung und Tagungsöffnung

Plenum 1

14.00 *Franz Eder (Wien):*
Von der Normalverteilung zum visuellen Script – performative Strategien im Sexualdiskurs
(1920er bis 1970er Jahre)

14.50 *Pause*

Forum 1: Diskursivierungen von Körperwissen

15.00 *Meike Baader (Hildesheim)/ Elisabeth Tuidier (Münster):*
Discourses on Motherhood in Germany

15.50 *Stefanie Duttweiler (Zürich):*
Expertinnen, Medien und der Sex – Zu einer exemplarischen Kontaktstelle des Körperwissens

16.40 *Pause*

16.50 *Berit Bethke (Bielefeld):*
Bodies on Display. Die Aufbereitung von Körperwissen in internationalen Ausstellungen zur
Gesundheitserziehung des Deutschen Hygiene Museums Dresden

17.40 *Pause*

Forum 2: Körpertechnologien und Körperwissen

15.00 *Antje Langer (Frankfurt):*
Disziplinieren und entspannen – Körper in der Schule

15.50 *Larissa Schindler (Mainz):*
Teaching by doing: Über die Vermittlung von Körperwissen

16.40 *Pause*

16.50 *Katrin Petersen (Hamburg):*
Körper-Technik-Wissen. Zur Verhandlung von Erfahrungs- und Expertenwissen im Radrenn-
sport

17.40 *Pause*

Plenum 2

18.00 *Stevie Jackson (York)/ Sue Scott (Keele):*
Towards an Interpretative Theorization of Sexual Pleasure

ab 19.30 Uhr: Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen

6. März 2009 (Freitag)

Forum 3: Körperwissen und medizinisches Expertenwissen

- 9.00 *Helga Kelle (Frankfurt)/ Marion Ott (Frankfurt):*
Der “(in)kompetente” Kinderkörper. Performanz und Produktion von „Körperwissen“ in kindermedizinischen Untersuchungen
- 9.50 *Alexandra Manzei (Berlin):*
Technik und Leiblichkeit in der Intensivmedizin. Über die Konstruktion von Körperwissen durch die elektronische Patientenakte – und deren Grenzen
- 10.40 *Pause*
- 11.00 *Cornelius Schubert (Berlin):*
Die Vermischung von Körpern, Wissen und Technik in Anästhesie und Chirurgie
- 11.50 *Willy Viehöver (Augsburg):*
Auch *Häute* machen Leute, *Leute* machen Häute. Der Kult der Person, die Praktiken der ästhetisch-plastischen Chirurgie und die neue bio-soziale Identität der Person
- 12.40 *Pause*

Forum 4: Körpererfahrung und Körperwissen

- 9.00 *Anke Abraham (Marburg):*
Der Körper als heilsam begrenzender Ratgeber? Körperverhältnisse in Zeiten der Entgrenzung
- 9.50 *Thomas Leithäuser (Bremen):*
Körpererfahrung im Alltag und die Hermeneutik des Leibes
- 10.40 *Pause*
- 11.00 *Stephanie Porschen (München)/ Fritz Böhle (Augsburg):*
Körperwissen – leibliche Erkenntnis
- 11.50 *Rainer Schützeichel (Hagen):*
Körperwissen, somatische Marker und symbolische Mechanismen
- 12.40 *Pause*

Plenum 3

- 13.30 *Gabriele Klein (Hamburg):*
Bewegungswissen als kulturelles Archiv der Gesellschaft
- 14.20 *Ronald Hitzler (Dortmund):*
Kann Dein Körper sprechen? Kann mein Körper schweigen? Mythen über „Tells“ im Poker-Universum
- 15.10 *Reiner Keller (Landau)/ Michael Meuser (Dortmund)*
Schlusswort
- 15.30 *Ende der Tagung*

Die Plenarsitzungen sowie die Foren 1 & 3 finden in Raum 005, die Foren 2 & 4 in Raum 105 statt.

Schicken Sie bitte Ihre formlose Anmeldung (Name, Adresse, Mail) mit dem Betreff ‚Körperwissen‘ per Email an: sozio@uni-landau.de oder per Fax an 49 (0) 6341 990 242. Sie erhalten dann umgehend Hinweise zur Anreise und zu Hotels, bei denen wir ein Zimmerkontingent zu reduzierten Preisen vorgemerkt haben.

Aktuelle Hinweise zur Tagung finden Sie ab Mitte Januar auf der Homepage des Institutes für Sozialwissenschaften der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau, Abteilung Soziologie (Aktuelles).